

gehoben und gesenkt, dass seiner tiefsten Stellung die Füllung Null, der höchsten Stellung eine Füllung von $\frac{3}{10}$ bis $\frac{4}{10}$ des Kolbenhubes entspricht.

Aus der untenstehenden Tabelle sind die Verhältnisse, Gewichte und Preise dieser von der Firma neu entworfenen Maschine, mit oder ohne Kondensation arbeitend, zu entnehmen.

Leistung in effektiven Pferden	Cylinderdurchmesser	Kolbenhub	Umdrehungen in der Minute	Totale Länge der Maschine	Durchmesser des Schwungrades	Ohne Kondensation		Mit Kondensation	
						Gewicht	Preis	Gewicht	Preis
	m	m		m	m	kg	Fr.	kg	Fr.
2 — 4	0,160	0,320	90 — 120	2,750	1,300	1250	2400	—	—
4 — 8	0,180	0,360	80 — 100	2,900	1,600	1500	2800	—	—
8 — 12	0,200	0,440	75 — 95	3,200	2,000	2100	3200	2500	4000
12 — 20	0,250	0,500	70 — 90	4,000	2,400	3500	5000	4000	6000
20 — 30	0,300	0,600	65 — 80	4,500	2,800	4000	6500	4500	7500
30 — 40	0,350	0,700	60 — 75	5,400	3,200	6500	9000	7200	10000
40 — 60	0,400	0,800	50 — 65	6,750	4,000	10000	12500	11000	14000
60 — 80	0,450	0,900	50 — 60	7,700	4,500	13500	15000	14500	17500
80 — 100	0,500	1,000	45 — 55	8,500	5,000	17000	18000	18500	21000
100 — 150	0,600	1,200	40 — 50	10,000	6,000	28000	27000	32000	30000

Liegende Maschine der Société anonyme des forges, usines et fonderies in Gilly.

Tafel 2, Fig. 11—13 und Tafel 3, Fig. 14 und 15.

Die Maschine hatte 500 mm Cylinderdurchmesser, 800 mm Kolbenhub und leistet mit 70 minutlichen Umdrehungen 75 indizierte Pferde.

Die Dampfverteilung wird nach der älteren Konstruktion von Meyer durch einen gewöhnlichen Muschelschieber, die Füllung dagegen durch ein vom Regulator mittels Klinkensystems bethätigtes Doppelsitzventil bewirkt, welches, um die schädlichen Räume zu vermindern, nahe an den Schieber herangerückt ist. Wie aus den Abbildungen Fig. 11 und 13 Tafel 2 hervorgeht, trägt die unter Zwischenschaltung eines zweiarmigen Hebels vom Verteilungsexzenter mittels Stangen hin und her bewegte und um einen am oberen Regulatorgehäuse sitzenden Zapfen drehbare Schwinge zwei ebenfalls drehbare Klinken, deren wagerechte Arme auf Winkelhebel wirken, welche an der zur Milderung des Ventilschlusses mit einem Luftbuffer in Verbindung stehenden Ventilspindel angeschlossen sind und diese heben. Die frühere oder spätere Auslösung der Klinken wird durch den Anschlag ihrer oberen Schenkel gegen vom Regulator senkrecht verstellbare Stifte herbeigeführt.

Die Konstruktion eignet sich wohl mehr für eine nachträgliche Anordnung an vorhandenen Schiebermaschinen, als für neu zu bauende Maschinen.